

## Freiburg i. Br.

-----  
Badische Zeitung vom Freitag, 6. Oktober 2006  
-----

### **"Sternschnuppen" -Kinder dürfen lärmen und toben**

**Neue Krabbelgruppe für Kinder unter drei Jahren haben im Hort des Jugendhilfswerkes einen Platz / Leitung: Bedarf steigt weiter**

GUNDELFINGEN. Die letzten Kartons sind ausgepackt, die Wände strahlen in neuen Farben, und das Spielzeug steht fein säuberlich parat: Seit Anfang September hat die neue Gundelfinger Kindereinrichtung "Sternschnuppe" im Wohngebiet Glotterpfad geöffnet. Neu daran: Hier werden Kleinkinder unter drei Jahre betreut.



Auch wer jünger als drei Jahre ist, darf zu den "Sternschnuppen" kommen. (FOTO: STEINHART)

Der Bedarf an einer Einrichtung für Kinder unter drei Jahren ist enorm. "Angebote gibt es aber nur wenige", weiß Nadine Kerber. Das war für sie und für Sonja Rombach Grund genug, in Kooperation mit dem Jugendhilfswerk, Freiburg, eine Krabbelgruppe mit 12 bis 15 Plätze einzurichten. In einer familiären Atmosphäre können die kleinen Mädchen und Jungen andere Kinder kennen lernen und soziale Kontakte außerhalb der Familie knüpfen. "Wichtig ist es, dass die Kinder hier Raum, Zeit und Liebe haben, sich nach ihren Veranlagungen und Neigungen optimal und individuell zu entwickeln", betonte Kerber, die wie Sonja Rombach hauptberuflich im Kindergarten Seestern tätig ist. Das heiße auch, auf die verschiedensten Kinder einzugehen, denn jedes einzelne sei eine Persönlichkeit für sich. So auch der kleine Fion, der beharrlich darauf besteht, dass ihm vorgesungen wird, oder Anna, die erst noch schüchtern in die Runde blickt. Die Idee zur Einrichtung für Kinder unter drei Jahre hatten Kerber und Rombach schon lange. Doch erst jetzt fanden die jungen Frauen ein geeignetes Domizil. "Und dann fing die Arbeit erst richtig an", erzählt Kerber. Renoviert und saniert haben die Erzieherinnen die zwei Räume, Küche und Toiletten nämlich selbst und zwar "auf eigene Kosten". Möbel und Teile des Spielzeugs wurde gebraucht angeschafft und wieder gründlich auf Vordermann gebracht.

Für die Krabbelgruppe wurden die Erzieherin Daniela Gantert und Yvonne Müller, die noch ihr Anerkennungsjahr absolviert, eingestellt. Hilfe bekommen die beiden von Ricarda Zanger, die Dritte im Bund. Neben den Betreuungs- und pflegerischen Aufgaben, ist es in der "Sternschnuppe" Ziel, den Kindern Raum und Zeit in gemütlicher Atmosphäre zu bieten. Daneben wird die seelische Entwicklung, die Lernbereitschaft, die Sprachentwicklung, die Selbstständigkeit und die Reinlichkeitserziehung gefördert. Aber auch viel Bewegung an der frischen Luft und auf dem Spielplatz ist angesagt.

"Dort dürfen die Mädchen und Jungen ihren Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Sie können rennen, toben, im Sand spielen, hüpfen und springen und was sonst noch Spaß macht", sagt die Erzieherin. Auch wenn die Leiterinnen der Krabbelgruppe ihr überwiegendes Augenmerk schenken, so haben sie doch noch zusätzliche Angebote im Programm. "Wir wollen auch eine Spielgruppe ins Leben rufen, die sich einmal pro Woche trifft", so Kerber. Außerdem planen sie einen Kindertreff für Mädchen und Jungen ab 4 Jahren sowie die Betreuung von Kindern während der Pfingstferien oder an Festen wie Hochzeiten, Geburtstage und sonstigen Feierlichkeiten. Neben der Regelgruppe von 8 Uhr bis 12 Uhr gibt es verlängerte Öffnungszeiten bis 14 Uhr und eine flexible Betreuung je nach Absprache, also ideal für alleinerziehende Mütter oder junge Familien.

Andrea Steinhart